

UCS 3.2-8 Release Notes



**Release Notes für die Inbetriebnahme und Aktualisierung
von Univention Corporate Server (UCS) 3.2-8**

Alle Rechte vorbehalten. / All rights reserved.

(c) 2002-2015 Univention GmbH

Mary-Somerville-Straße 1, 28359 Bremen, Deutschland/Germany

<feedback@univention.de>

Jede aufgeführte Marke und jedes Warenzeichen steht im Eigentum ihrer jeweiligen eingetragenen Rechtsinhaber. Linux ist ein eingetragenes Warenzeichen von Linus Torvalds.

The mentioned brand names and registered trademarks are owned by the respective legal owners in each case. Linux is a registered trademark of Linus Torvalds.

Inhaltsverzeichnis

1. Univention Corporate Server (UCS) 3.2-8	4
2. Empfohlene Update-Reihenfolge für Umgebungen mit mehr als einem UCS-Server	5
3. Vorbereitung des Updates	6
4. Nachbereitung des Updates	7
4.1. Betrieb eines lokalen Repository-Servers / Preup- und Postup-Skripte	7
5. Hinweise zum Einsatz einzelner Pakete	8
5.1. Erfassung von Nutzungsstatistiken bei Verwendung der Free-For-Personal-Use-Version.....	8
5.2. UEFI-Installations-DVD	8
5.3. Umfang des Sicherheits-Supports von WebKit, Konqueror und QtWebKit	8
5.4. Empfohlene Browser für den Zugriff auf Univention Management Console	8
5.5. Einschränkungen im Samba 4-Betrieb	9
5.6. Installation in <i>VirtualBox</i>	9
5.7. Installation in <i>Citrix XenServer</i>	9
5.8. Migration einer Samba 3-Umgebung auf Samba 4	9
5.9. Xen	10
6. Changelog	11
6.1. General	11
6.2. Univention Installer	12
6.3. Domain services	12
6.3.1. OpenLDAP	12
6.3.1.1. Listener/Notifier domain replication	12
6.4. Software deployment	12
6.4.1. Software deployment command line tools	12
6.5. System services	12
6.5.1. DHCP	12
Literaturverzeichnis	13

Kapitel 1. Univention Corporate Server (UCS) 3.2-8

Mit Univention Corporate Server 3.2-8 steht das achte Point-Release für Univention Corporate Server (UCS) zur Verfügung. Vorhandene UCS-Systeme können über das von Univention bereitgestellte Online-Repository aktualisiert werden. Alternativ können Updates über eine Update-DVD eingespielt werden. UCS 3.2-8 beinhaltet alle für UCS 3.2-7 veröffentlichten Errata-Updates.

Kapitel 2. Empfohlene Update-Reihenfolge für Umgebungen mit mehr als einem UCS-Server

In Umgebungen mit mehr als einem UCS-System muss die Update-Reihenfolge der UCS-Systeme beachtet werden:

Auf dem Domänencontroller Master wird die maßgebliche (authoritative) Version des LDAP-Verzeichnisdienstes vorgehalten, die an alle übrigen LDAP-Server der UCS-Domäne repliziert wird. Da bei Release-Updates Veränderungen an den LDAP-Schemata auftreten können, muss der Domänencontroller Master bei einem Release-Update immer als erstes System aktualisiert werden.

Generell ist es empfehlenswert, alle UCS-Systeme möglichst in einem Wartungsfenster zu aktualisieren.

Kapitel 3. Vorbereitung des Updates

Es sollte geprüft werden, ob ausreichend Festplattenplatz verfügbar ist. Eine Standard-Installation benötigt min. 6 GB Speicherplatz. Das Update benötigt je nach Umfang der vorhanden Installation mindestens 1 GB weiteren Speicherplatz zum Herunterladen und Installieren der Pakete.

Für das Update sollte eine Anmeldung auf der lokalen Konsole des Systems mit dem Benutzer `root` durchgeführt und das Update dort gestartet werden. Alternativ kann das Update über Univention Management Console durchgeführt werden.


Eine Remote-Aktualisierung über SSH wird nicht empfohlen, da dies beispielsweise bei Unterbrechung der Netzverbindung zum Abbruch des Update-Vorgangs und zu einer Beeinträchtigung des Systems führen kann. Sollte dennoch eine Aktualisierung über eine Netzverbindung durchgeführt werden, ist sicherzustellen, dass das Update bei Unterbrechung der Netzverbindung trotzdem weiterläuft. Hierfür können beispielsweise die Tools `screen` oder `at` eingesetzt werden, die auf allen Systemrollen installiert sind.

Kapitel 4. Nachbereitung des Updates

Nach dem Update müssen die neuen oder aktualisierten Join-Skripte ausgeführt werden. Dies kann auf zwei Wegen erfolgen: Entweder über das UMC-Modul **Domänenbeitritt** oder durch Aufruf des Befehls `univention-run-join-scripts` als Benutzer `root`.

Anschließend muss das UCS-System neu gestartet werden.

4.1. Betrieb eines lokalen Repository-Servers / Preup- und Postup-Skripte

Feedback 

Preup- und Postup-Skripte sind Skripte, die vor und nach Release-Updates aufgerufen werden (z.B. zur Nachbereitung des Updates, etwa die Deinstallation nicht mehr benötigter Pakete). Ab UCS 3.2 werden diese Skripte kryptographisch signiert, um eine unerlaubte Modifikation zu verhindern. Beim Update und Spiegeln der Repository-Inhalte werden diese Signaturen überprüft. Sind diese ungültig oder fehlen, so wird die Aktion abgebrochen.

Wird ein Repository-Server mit UCS 3.1-x betrieben, muss dieser auf UCS 3.2 aktualisiert werden, bevor weitere Systeme auf UCS 3.2-1 oder neuer aktualisiert werden können.

Wenn ein Update des Repository-Servers nicht möglich ist, müssen die Dateien mit den Signaturen manuell heruntergeladen werden:

```
LOCAL_DIR="/var/lib/univention-repository/mirror"
SERVER="http://updates.software-univention.de"
for release in 3.2-0 3.2-1 3.2-2 3.2-3 3.2-4 3.2-5 3.2-6 3.2-7 3.2-8; do
  for script in preup postup; do
    file="3.2/maintained/$release/all/$script.sh.gpg"
    wget -O "$LOCAL_DIR/$file" "$SERVER/$file"
  done
done
```

Alternativ kann die Prüfung der Signaturen auch deaktiviert werden, was ein Sicherheitsrisiko darstellen kann. Für den Repository-Server kann dazu die Univention Configuration Registry-Variable `repository/mirror/verify` auf `false` gesetzt werden. Für das Update muss auf allen Systemen die Univention Configuration Registry-Variable `repository/online/verify` auf `false` gesetzt werden.

Kapitel 5. Hinweise zum Einsatz einzelner Pakete

5.1. Erfassung von Nutzungsstatistiken bei Verwendung der Free-For-Personal-Use-Version

Bei Verwendung der Free for personal use-Version von UCS (die in der Regel für Evaluationen von UCS herangezogen wird) werden anonyme Nutzungsstatistiken zur Verwendung der Univention Management Console erzeugt. Die aufgerufenen Module werden dabei von einer Instanz des Web-Traffic-Analyse-Tools Piwik protokolliert. Dies ermöglicht es Univention die Entwicklung von Univention Management Console besser auf das Kundeninteresse zuzuschneiden und Usability-Verbesserungen vorzunehmen.

Diese Protokollierung erfolgt nur bei Verwendung der Free-for-Personal-Use-Lizenz. Der Lizenzstatus kann durch einen Klick auf das Zahnrad-Symbol in der rechten, oberen Ecke der Univention Management Console und die Auswahl von **Lizenzinformationen** geprüft werden. Steht hier unter **Lizenztyp Free for personal use edition** wird eine solche Version verwendet. Bei Einsatz einer regulären UCS-Lizenz erfolgt keine Teilnahme an der Nutzungsstatistik.

Die Protokollierung kann unabhängig von der verwendeten Lizenz durch Setzen der Univention Configuration Registry-Variable `umc/web/piwik` auf `false` deaktiviert werden.

5.2. UEFI-Installations-DVD

Für die Architektur *amd64* steht neben der Standard-Installations-DVD auch ein Medium mit Unterstützung für den Unified Extensible Firmware Interface-Standard (UEFI) bereit.

Auf Systemen, die nur einen UEFI-Start unterstützen, muss die UEFI-Installations-DVD anstelle der Standard-DVD verwendet werden.

5.3. Umfang des Sicherheits-Supports von WebKit, Konqueror und QtWebKit

WebKit, Konqueror und QtWebKit werden in UCS im maintained-Zweig des Repositorys mitgeliefert, aber nicht durch Sicherheits-Updates unterstützt. WebKit wird vor allem für die Darstellung von HTML-Hilfeseiten u.ä. verwendet. Als Web-Browser sollte Firefox eingesetzt werden.

5.4. Empfohlene Browser für den Zugriff auf Univention Management Console


Univention Management Console verwendet für die Darstellung der Web-Oberfläche zahlreiche JavaScript- und CSS-Funktionen. Cookies müssen im Browser zugelassen sein. Die folgenden Browser werden empfohlen:

- Chrome ab Version 14
- Firefox ab Version 10
- Internet Explorer ab Version 9

- Safari (auf dem iPad 2)

Auf älteren Browsern können Darstellungs- oder Performanceprobleme auftreten.

5.5. Einschränkungen im Samba 4-Betrieb


Feedback 

In Samba 4 stehen einige Funktionen des *Active-Directory* nicht vollständig zur Verfügung:

- Microsoft Windows Domänencontroller dürfen nicht einer Samba 4-Domäne beitreten und umgekehrt.
- Eine selektive Replikation ist mit Samba 4 nicht möglich, da diese durch Active Directory prinzipiell nicht unterstützt wird (in UCS@school basiert die selektive Replikation auf der Listener/Notifier-Replikation).
- Samba 4 unterstützt keine Forest-Domänen.
- Samba 4 unterstützt keine Vertrauensstellungen.

Weitere Hinweise finden sich in Kapitel 8 des [ucs-handbuch].


5.6. Installation in *VirtualBox*

Feedback 

Bei der Installation von UCS in der Virtualisierungslösung *VirtualBox* vor Version 4.2 kann folgender *VirtualBox*-Bug auftreten: Wenn von der Installations-DVD gebootet wird, bietet GRUB die Option **Boot from first harddisk partition** an. Wählt man diese Option aus, friert *VirtualBox* ein.

Zur Abhilfe muss vor dem Neustart der virtuellen Maschine entweder die Installations-DVD aus den Laufwerkseinstellungen der *VirtualBox*-VM entfernt werden oder beim Start der virtuellen Instanz **F12** gedrückt und die Festplatte als Bootpartition ausgewählt werden. UCS startet danach dann problemlos.

5.7. Installation in *Citrix XenServer*

Feedback 

Bei der Installation von UCS in der Virtualisierungslösung *Citrix XenServer 6.0 - 6.2* wird mit der standardmässig emulierten *Cirrus*-Grafikkarte das GRUB-Menü des Univention Installers nicht angezeigt. Der Univention Installer kann durch Drücken der **ENTER**-Taste direkt gestartet werden; alternativ startet die Installation automatisch nach sechzig Sekunden. Der dann gestartete Univention Installer wird normal dargestellt.

Um GRUB korrekt darzustellen, kann die von *XenServer* emulierte Grafikkarte umkonfiguriert werden. Dazu muss eine Anmeldung als Benutzer `root` auf dem *XenServer*-System folgen. Mit dem Befehl `xe vm-list` muss zuerst die UUID der virtuellen Maschine ermittelt werden. Mit dem folgenden Befehl wird dann die emulierte Grafikkarte auf VGA umkonfiguriert:

```
xe vm-param-set uuid=UUIDVM platform:vga=std
```

5.8. Migration einer Samba 3-Umgebung auf Samba 4

Feedback 

Es existieren zwei grundlegende Verfahren zur Migration von Samba 3 auf Samba 4:

- Aufbau einer parallelen Samba 4-Domäne. Beide Domänen verwenden unterschiedliche NetBIOS-Namen und SIDs. Die Clients treten dann schrittweise der Samba 4-Domäne bei.
- Migration aller Systeme innerhalb eines Wartungsfensters.

Beide Verfahren sind im Univention Wiki ausführlich dokumentiert: http://wiki.univention.de/index.php?title=Migration_from_Samba_3_to_Samba_4.


5.9. Xen

Wenn der Xen Hypervisor benutzt wird und das Speicherlimit über die Univention Configuration Registry-Variable `grub/xenhopt` begrenzt wurde, sollte der Wert aktualisiert und um die `,max:-`Angabe erweitert werden. Weitere Details finden sich unter http://wiki.univention.de/index.php?title=UVMM_Quickstart-3.1#Konfiguration_der_Dom0.

Kapitel 6. Changelog

Die Changelogs mit den detaillierten Änderungsinformationen werden nur in Englisch gepflegt. Aufgeführt sind die Änderungen seit UCS 3.2-7:

6.1. General


Feedback 

All security updates issued for UCS 3.2-7 are included:

- **acpi-support** (CVE-2014-0484 CVE-2014-1419) (Bug 35439)
- **apache2** (CVE-2013-6438 CVE-2014-0226 CVE-2014-0118 CVE-2014-0231 CVE-2014-3581 CVE-2013-5704 CVE-2015-3183) (Bug 33286)
- **file** (CVE-2014-1943 CVE-2014-2270 CVE-2013-7345 CVE-2014-3487 CVE-2014-3479 CVE-2014-3480 CVE-2014-0207 CVE-2014-3478 CVE-2014-3587 CVE-2014-3710 CVE-2014-8116 CVE-2014-8117 CVE-2014-9653 CVE-2014-0237 CVE-2014-0238 CVE-2014-3538) (Bug 34135)
- **squid3** (CVE-2015-5400) (Bug 35853)
- **qt4-x11** (CVE-2011-3193 CVE-2011-3194 CVE-2013-0254 CVE-2015-0295 CVE-2015-1858 CVE-2015-1859 CVE-2015-1860) (Bug 33269)
- **openldap** (CVE-2015-1545 CVE-2015-6908) (Bug 38424 Bug 37728)
- **postgresql-8.4** (CVE-2015-3165 CVE-2015-3166 CVE-2015-3167) (Bug 38607)
- **xen-4.1** (CVE-2012-5511 CVE-2013-4416 CVE-2013-4554 CVE-2013-6885 CVE-2013-2212 CVE-2014-1666 CVE-2015-2752 CVE-2015-2152 CVE-2015-3340 CVE-2015-4103 CVE-2015-4104 CVE-2015-4105 CVE-2015-2756 CVE-2015-4106 CVE-2015-3209 CVE-2015-4164 CVE-2015-3259 CVE-2015-5154 CVE-2015-5165) (Bug 35104 Bug 38565)
- **firefox-de** (CVE-2015-4498 CVE-2015-4497 CVE-2015-4517 CVE-2015-4521 CVE-2015-4522 CVE-2015-7174 CVE-2015-7175 CVE-2015-7176 CVE-2015-7177 CVE-2015-7180 CVE-2015-4520 CVE-2015-4519 CVE-2015-4509 CVE-2015-4506 CVE-2015-4500 CVE-2015-4511) (Bug 39338)
- **firefox-en** (CVE-2015-4498 CVE-2015-4497 CVE-2015-4517 CVE-2015-4521 CVE-2015-4522 CVE-2015-7174 CVE-2015-7175 CVE-2015-7176 CVE-2015-7177 CVE-2015-7180 CVE-2015-4520 CVE-2015-4519 CVE-2015-4509 CVE-2015-4506 CVE-2015-4500 CVE-2015-4511) (Bug 39338)
- **cups** (CVE-2015-3258 CVE-2015-3279) (Bug 39401)
- **subversion** (CVE-2013-1845 CVE-2013-1846 CVE-2013-1847 CVE-2013-1849 CVE-2014-0032 CVE-2014-3580 CVE-2015-0248 CVE-2015-0251 CVE-2015-3187) (Bug 33285)
- **php5** (CVE-2015-3307 CVE-2015-3411 CVE-2015-3412 CVE-2015-4021 CVE-2015-4022 CVE-2015-4025 CVE-2015-4026 CVE-2015-4147 CVE-2015-4148 CVE-2015-4598 CVE-2015-4599 CVE-2015-4600 CVE-2015-4601 CVE-2015-4602 CVE-2015-4604 CVE-2015-4605 CVE-2015-4022 CVE-2015-4643 CVE-2015-4644 CVE-2015-5589 CVE-2015-5590 CVE-2015-6831 CVE-2015-6832 CVE-2015-6833 CVE-2015-6834 CVE-2015-6836 CVE-2015-6837 CVE-2015-6838 CVE-2015-7803 CVE-2015-7804) (Bug 39214)
- **openjdk-6** (CVE-2015-2590 CVE-2015-2601 CVE-2015-2613 CVE-2015-2619 CVE-2015-2621 CVE-2015-2625 CVE-2015-2628 CVE-2015-2632 CVE-2015-2637 CVE-2015-2638 CVE-2015-2808 CVE-2015-4000 CVE-2015-4731 CVE-2015-4732 CVE-2015-4733 CVE-2015-4748 CVE-2015-4749 CVE-2015-4760) (Bug 38929)


- *openssh* (CVE-2015-5352 CVE-2015-5600) (Bug 39437)
- *qemu-kvm* (CVE-2015-5165 CVE-2015-5745 CVE-2015-5278 CVE-2015-5279 CVE-2015-6815 CVE-2015-6855) (Bug 39545)
- *xen-4.1* (CVE-2015-7835 CVE-2015-7969 CVE-2015-7969 CVE-2015-7971) (Bug 39684)

6.2. Univention Installer


Feedback 

- The testing repositories have been renamed (Bug 39324).


6.3. Domain services

Feedback 

6.3.1. OpenLDAP


Feedback 

6.3.1.1. Listener/Notifier domain replication


Feedback 

- Some replicated objects were not deleted, when the LDAP server closed its side of the LDAP connection (Bug 39439).

6.4. Software deployment


Feedback 

6.4.1. Software deployment command line tools


Feedback 

- The update scripts have been adjusted to UCS 3.2-8 (Bug 40010).

6.5. System services

Feedback 

6.5.1. DHCP

Feedback 

- The default routing policy is only updated for the first created DHCP subnet (Bug 39238).

Literaturverzeichnis

[ucs-handbuch] Univention GmbH. 2014. *Univention Corporate Server - Manual for users and administrators*. <http://docs.univention.de/manual-3.2.html>.